

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 100 (1974)  
**Heft:** 41  
  
**Rubrik:** Warum???

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

die Kulturpolitik einer Stadt. Aufgeschlossene Behörden bedeuten sehr oft auch ein aufgeschlossenes Publikum. Basel darf sich rühmen, hier besonders glanzvoll abzuschneiden, Stuttgart verzeichnet den grössten Publikumsandrang, und in Zürich zeigt man sich neuerdings auch sehr zuvorkommend. Städte, die ein Gastspiel zuerst rundweg ablehnten, rissen sich ein Jahr und zahlreiche positive Presse-rezensionen später plötzlich um eine Zusage.

### Letzte Gelegenheit

Bevor sich nun die Truppe des «Schiefen Theaters» auflöst und die jungen Leute sich an neue Projekte wagen, geht sie nochmals auf eine ausgedehnte Schweizer Tournee. Vom 3. Oktober bis 16. November gastiert sie auf der Gemüsebrücke in Zürich, dann folgen Gastspiele in Winterthur, St.Gallen, Schaffhausen, Baden, Bern, Basel und in anderen Städten.

Wer also das «Schiefe Theater» noch nicht kennt oder wiedersehen möchte, wer mit den jungen Kultur-Marktfahrern, die für ihr Spiel ein Schaustellerpatent brauchen, ins Gespräch kommen will, merke sich das seltsame Haus auf Rädern. Kultur braucht keine Musentempel und keine teuren Stars neben schlechtbezahlten Ensembles – das «Schiefe Theater» lockert den offiziellen Kulturbetrieb angenehm auf. Wenn sich Ihnen der Staub der Klassiker schwer auf die Lunge legt, dann lüften Sie einmal durch: im «Schiefen Theater» herrscht ein frischer Wind!

## Warum???

Seufzer-Ecke unserer Leser

*Warum* tragen wir zu unserer Gesundheit so wenig Sorge, ob-schon uns das Kranksein wesentlich teurer zu stehen kommt als das Gesundsein?

F. W., Luzern

*Warum* werde ich nicht Bundes-, Stände- oder Nationalrat, da ich doch mit jeder Garantie *alles* besser machen würde?

W. V., Baden

### Worte zur Zeit

Es gibt sehr wenige böse Menschen, und doch geschieht so viel Unrecht in der Welt. Der grösste Teil dieses Unheils kommt auf Rechnung der vielen guten Menschen, die weiter nichts als gute Menschen sind. *Johannes Nestroy*

Pünktchen auf dem i



öff

## Menschliches

Ein Hundever  
von Max Mumenthaler

Es stritten drei Rüden  
(ich weiss nicht mehr wo)  
um die Nobilität  
ihres Blutes und so.  
Ein jeder von ihnen,  
im Hundeverein,  
behauptete bellend  
der Erste zu sein.

Dem Windhund aus Russland  
mit wehendem Haar  
(bis tief in den Nacken)  
ist's lange schon klar:  
Als Leichtfuss und Gaukler  
und Feind der Dressur  
ist ER auf dem Schachbrett  
die Königsfigur.

Der Bernhardiner  
(viel Rum vor der Brust)  
beleckt seine weissbraune  
Kutten mit Lust:  
ICH bin das gewichtigste  
hündische Tier,  
MIR soll man gehorchen,  
dem Himmel und MIR!

Der alte Grauschäfer  
hat schallend gelacht:  
Reisszahn und Beisslust  
sind Ehre und Macht.  
Heult mit den Wölfen  
(ihr tut es ja schon!),  
MEIN ist die Wolle  
und MEIN ist der Thron.

Da strich eine läufige  
Hündin vorbei  
(verbastardisiert)  
und was taten die drei?  
Winselnd verloren sie  
Stolz und Gesicht  
und wurden zu Knechten...  
Mehr sage ich nicht!

# E gfreuti Mäldig!

In Vorbereitung  
Jubiläumsband  
zum 100-jährigen Bestehen  
des Nebelspalters



Grossformatiger Leinenband mit 312 Seiten Umfang  
davon 255 ein- und mehrfarbige Abbildungen. Fr. 43.-

Diese Karikaturensamm-  
lung aus den Jahren 1875  
bis 1974 ist eine Geschichts-  
schreibung erstmaliger Art  
und dürfte dank objektiver  
Kommentierung von  
Bruno Knobel auch bei der  
jungen Generation grösstes  
Interesse finden.

**«Die Schweiz  
im Nebelspalter»  
liegt ab Ende  
Oktober bei Ihrem  
Buchhändler für  
Sie bereit.**